



Legend Series FRV-1 '63
Fender Reverb
BOSS

Das prominenteste Hallgerät in der Geschichte der E-Gitarre ist gewiss der altehrwürdige Fender Tube Reverb. Dessen unverwechselbaren Klang hat jeder schon unzählige Male gehört. Er wurde vor einigen Jahren als '63 Fender Reverb wieder aufgelegt, und Boss legt uns diesen Sound nun in modellierter Form zu Füßen.

Dritter im Bunde der Boss Legend Series ist nach den ebenfalls von Fender/USA autorisierten Pedalen Bassman und Deluxe Reverb also kein Amp-Modeler, sondern ein reines Hallgerät. Boss hat sich mit dem FRV-1 hohe Ziele gesteckt, denn der Fender Tube Reverb ist in jeder Beziehung vom Feinsten. Aus Surf, Rockabilly und Blues ist er nicht wegzudenken, genauso wenig wie aus der Musik von The Shadows und Neil Young.

a u f b a u

Statt mit Röhrenschaltung und Feder-System arbeitet das Boss-Pedal mit dem bewährten COSM-Modeling, welches unter anderem in den Legend-Series-Pedalen Bassman und Deluxe Reverb (Test in Ausgabe 07/2007) sowie im RE-20 Space Echo (12/2007) originalnah virtuell Verstärker und Effekte nachbildet. Das FRV-1 Hallpedal ist so stabil und langlebig aufgebaut wie man es von Boss seit Jahrzehnten gewohnt ist. Das Metallgehäuse besitzt eine genarbte Oberfläche und wirkt damit tatsächlich fast wie mit braunem Tolex bezogen. Sehr lecker anzuschauen ist auch das Typenschild, und die Gummipolsterung auf dem Pedal sieht aus wie ein Schokoladentäfelchen. Wie beim Original gibt's je einen Ein- und Ausgang für Gitarre und Amp, sowie die drei typischen Regler Mixer, Tone und Dwell. Den letztgenannten findet man bei Federhallgeräten sonst eher selten, er steuert den Eingangspegel am Erregersystem der Spiralfedern. Je mehr Dwell, desto kräftiger die Hallpeitsche!

p r a x i s

Das Original wird zwischen Gitarre und Verstärker gestopelt, und an dieser Position

des Signalwegs ist das Boss-Pedal ebenfalls am besten aufgehoben. Anfang der 60er-Jahre waren Einschleifwege noch unbekannt, man stöpselte eine Gitarre, ein Fender Rhodes Piano oder ein Mikrofon in den Fender Tube Reverb und ab ging die Lucy! Zumindest in regel- bzw. auf -10 dB absenkbarer Effektwegen funktioniert das FRV-1 jedoch ebenfalls einwandfrei und unproblematisch.

Den facettenreichen Hall des Originals und sein unverwechselbar vielschichtiges Klangbild hat Boss vortrefflich modelliert, Kompliment! Dieser nasse, dickflüssige und metallisch schimmernde Hall veredelt in allen Einstellungen den Gitarrenton mit einem einzigartigen Schimmer, eben typisch Fender-Hall. Das Spektrum des Tone-Reglers reicht von warm bis hell metallisch und spritzig, dumpf oder blechern klingt's jedoch nie. Das Dwell-Poti gibt sich in der Tat äußerst interessant. Etwas aufgedreht muss es schon sein, sonst kommt verständlicherweise am Ende auch kein Hall heraus. Bis ungefähr zur Hälfte seines Regelweges hört man den typischen „normalen“ Fender-Hall, weiter aufgedreht wird dieser Effekt dicker, kompakter und etwas komprimiert. Jetzt ist „Shadows Time“, der Hall verschmilzt als eine Art cleaner Sustain-Verlängerer mit dem Gitarrenton. Abgedämpft gespielte Saiten bekommen nun einen besonders starken Akzent. Denkt man an die Titelmusik von ‚Der Rosarote Panther‘ weiß jeder gewiss sofort, wo es hier langgeht. Eben ein wunderbar altmodischer und doch zeitlos edler „Federhall“. In erster Linie für unverzerrte Sachen gedacht, gibt's auch vor leicht angegrunzten Verstärkern keine Probleme, solange sie nicht von sich aus komprimieren. Der Hall hat genau die richtige Länge, und den an sich schönsten Effekt erhält man, wenn man den Hall so stark einstellt, dass er für einen

Thomas Jeschonnek

ÜBERSICHT

- Fabrikat:** Boss
- Modell:** FRV-1
- Hergestellt in:** Taiwan
- Typ:** Halleffekt-Pedal mit COSM-Modeling
- Anschlüsse:** Input, Output, 9-V-Netzteil, Batterie-Clip innen
- Regler:** Mixer, Tone, Dwell
- Stromverbrauch:** 37 mA
- Besonderheit:** autorisiert von Fender/USA
- Maße:** 73 x 59 x 129 BHT/mm
- Gewicht:** ca. 0,44 kg
- Vertrieb:** Roland Musikinstrumente D-22844 Norderstedt www.bossmusik.de
- Preis:** ca. € 129

Moment etwas lauter als die Gitarre aufblüht, und dann erst abklingt. Erstaunlich, dass dem Hersteller selbst die Emulationen von Röhrenwärme und Räumlichkeit in gewissem Maße gelungen sind, obwohl hier das Original verständlicherweise unerreichbar ist.

r e s ü m e e

Das Boss Fender '63 Reverb-Pedal bringt den facettenreichen bronzewarmen Hall des Originals täuschend echt rüber! Hier wird der Hall nicht nur zu einem edlen Raumeffekt, sondern in einigen Einstellungen gar zu einem eigenständigen Musikinstrument, eben weil er dann vollkommen mit dem Gitarrenton verschmilzt. The Surf goes on! ■

PLUS

- verdammt nah am Original
- Hallqualität
- originales Regler-Layout
- Outfit/Verarbeitungsqualität
- Preis-/Leistungsverhältnis